

Liebe zum Star?

Fanism

Von mimimegane

Kapitel 3: Erstes Date?

Jetzt habt ihr erst mal grob zu erfahren bekommen, wie ich denn nun mit Ellen Kontakt aufgenommen habe. Aus meiner Sicht hat sich das Warten mehr als nur gelohnt.

Aber seht selbst, wie genau es sich weiter entwickelt. Es gab Höhen und Tiefen.

Erste Sonnenstrahlen fielen in mein kleines aber feines Schlafzimmer. Sie kitzelten meine Nase und ich musste niesen. Eine grandiose Art aufzuwachen! Kann mir nichts Schöneres vorstellen! Grummelnd rieb ich mir den letzten Schlaf aus den Augen und stand auf um ins Bad zu gehen, mal sehen was für ein Gesicht sich heute in meinem Spiegel verirrt hatte. Oh eindeutig. Es war das ‚Arghhh~ BRAINS‘ Face. Liebreizend und zerstört zu gleich. Ich probierte mich wieder halbwegs herzurichten und flog dann förmlich in die Küche. Das ‚Ich brauch jeden Tag was zu essen‘ Organ meldete sich lautstark und war wahrscheinlich schon zu einer Erbse zusammen geschrumpelt.

„SESAM ÖFFNE DICH!“, schrie ich meinen Kühlschrank an. Doch er schien heute zu streiken, deswegen öffnete ich ihn selber nur um feststellen zu dürfen, dass ich nach dem ganzen Trubel in den letzten Tagen glatt vergessen hatte einzukaufen. Genie auf Hochtouren! Der Entschluss wurde gefasst, dass ich mir auf dem Weg zur Arbeit was genehmige. Ab und an darf man auch ein wenig das Geld verprassen, immerhin geht es um mein leibliches Wohl! Entschluss gefasst, auf zur Arbeit. Unterwegs machte ich Stopp bei einem schicken kleinen Bäcker und kaufte mir auserlesene Backwaren, welche ich schon bevor ich überhaupt in meinem Büro angekommen war, verspeist hatte.

Die Sklavenstunden vergingen relativ schnell und so machte ich mich wie der Wind auf nach Hause. Piep, PC an, Hoffnungen hochfahren und Mikrowelle aufwärmen lassen.

Sie haben 1 neue Nachricht

Fuck Yeah! Endlich hatte sie mir geantwortet. Ich öffnete die Post und wurde von einer langen, englischen Mail erschlagen, doch nichts machte mich glücklicher als diese Nachricht! Ausführlich beantwortete sie mir alle meine Fragen und stellte sogar welche zurück! Beim Lesen kam mir eine klasse Idee. Wie lernt man wen besser kennen als bei Kaffee und Kuchen? Nur wie soll das funktionieren? Ellen wohnt

irgendwo im ach so kleinen L.A., da bin ich schnell hingeflogen und habe sie auch fix gefunden. Was für verrückte Gedanken ich manchmal hatte. Irgendeine Möglichkeit wird es aber schon geben... Ich musste mir nur was intelligentes einfallen lassen und Intelligenz ist einer meiner größten Stärken.

Ich seufzte und lehnte mich weit zurück ins weiche Sofa.

„Denk nach! Dein Hirn hat doch sonst immer ein paar brauchbare Gedankenblitze.“, einige Minuten saß ich schon so da, grübelnd und mit dampfenden Kopf.

„Ich ruf einfach Kaine an...“, gesagt getan, die Nummer wurde im Nu gewählt.

Ein Räuspern war zu hören, dann die etwas raue Stimme von Kaine, ich mochte seine Stimme sehr: „Hey Kaine ich bin's. Hab ein kleines Problem. Und zwar... Wie würdest du mit jemandem Kaffee trinken gehen, wenn die Person so ca... Weiß nicht, ein paar tausend Kilometer von dir wegwohnt?“

„Wie bitte was!? Du kannst Fragen stellen... Mhhh... Ihr habt doch beide Internet, nicht wahr?“

„Also bitte mein lieber Freund! Wie könnte ich sonst zu solch einem ausgefeilten Stalker werden, ganz ohne Internet!? Jede Frau und jeder Mann der was auf sich hält, besitzt diese Innovation! Das Neuland Deutschlands!“

„Ja, ja ist ja gut! Warum camt ihr dann nicht einfach? Wie diese ganzen Teenies mit Zahnspangen?“

Kurz überlegte ich, ob das gut ankommen würde und ich befand die Idee als ausgezeichnet!

„Kaine, du bist ein Genie! Danke, hast was gut bei mir!“, noch ehe er was sagen konnte legte ich schon auf und machte mich daran ihr zu schreiben.

... Nun das sind so die groben Dinge die ich in meinem Leben mache. Ellen ich habe mich gefragt ob du Lust hast, einen Kaffee mit mir zu trinken. Wenn du Lust hast, wie wäre es dann mit Donnerstagnachmittag? Gegen 17 Uhr? Such dir das Café aus, wir ,treffen' uns dann da! Bring deinen Laptop mit und ich hoffe du hast einen Internetstick! Den wirst du brauchen!'

Okay... Die Nachricht war verfasst, alle Fehler korrigiert und abgeschickt! Ich wette mit der Aktion habe ich mich 100 Mal interessanter gemacht! Könnte wetten in der nächsten Shortmessege erscheinen Fragen wie: ' Wo wollen wir uns treffen? Wie stellst du dir das vor? Bist du etwa in L.A.?'

„Haha ich kann es kaum erwarten“, waren die einzigen Gedanken, die ich noch an dem Abend hatte. Nach dem ganzen Überlegen und dem geistigen Gehirnschmalz war es mal wieder Zeit für die flauschige Falle. Ich verfiel sofort in einen tiefen, traumlosen aber unglaublich erholsamen Schlaf!